



Konzept zur Räumung der Munitionsrückstände im ehemaligen Munitionslager Mitholz – Umfrage zur Mitwirkung in der Gemeinde Kandergrund

Der vorliegende Fragebogen richtet sich an die Bevölkerung und die Gewerbebetriebe von Kandergrund. Das Ziel der Befragung ist es, herauszufinden, wie Sie das Gesamtkonzept zur Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz beurteilen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie an der Befragung teilnehmen und die folgenden Fragen bis spätestens am **31. März 2020** beantworten. Falls Sie zusätzliche Bemerkungen oder Hinweise anbringen möchten, benutzen Sie bitte das Textfeld ganz am Schluss des Fragebogens. Sie können den Fragebogen online oder auf Papier ausfüllen:

- Fragebogen auf Papier: Sie können den Ihnen zugesandten Fragebogen von Hand ausfüllen und mit dem Rückantwortcouvert per Post an Ecoplan AG, Monbijoustrasse 14, 3011 Bern zurücksenden.
- Online-Fragebogen: Sie finden die Fragen online auf folgender Website:
www.mitholz.ecoplansurveys.ch

Grundlage der Befragung bildet der Kurzbericht «Ehemaliges Munitionslager Mitholz - Konzept zur Räumung der Munitionsrückstände». In diesem Kurzbericht finden Sie alle Informationen zur Variantenevaluation Mitholz. Wir bitten Sie, diesen Kurzbericht zu lesen, bevor Sie den Fragebogen ausfüllen.

Zudem weisen wir Sie darauf hin, dass am 7. März 2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Turnhalle Mitholz eine Informationsplattform für die Bevölkerung von Mitholz mit verschiedenen Posten stattfinden wird, an denen Sie sich vertieft über das geplante Vorgehen informieren und Ihre Fragen oder Anliegen mit Expertinnen und Experten diskutieren können.

Weiter besteht die Möglichkeit, an einer Sprechstunde am 18. März 2020 die Eingaben mündlich anzubringen. Wenn Sie diese Gelegenheit nutzen möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Kandergrund an.

Wenn Sie Fragen zum Fragebogen haben, steht Ihnen unsere Auskunftsstelle telefonisch (Tel. 058 464 50 58) oder per E-Mail (mitholz@gs-vbs.admin.ch) zur Verfügung.

1 Allgemeine Angaben

Kontaktangaben

Vorname, Name:

Strasse, Hausnummer:

PLZ und Wohnort:

Telefon:

E-Mail:

Angaben zum Haushalt – nur auszufüllen durch die Bevölkerung in Mitholz

Anzahl Personen im Haushalt

Angaben zu den Liegenschaften (Gebäude, Grundstück) – nur auszufüllen durch die Bevölkerung in Mitholz

Besitzverhältnis:

- Eigentum
- Miete
- Pacht

Gebäudetyp:

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Wohnung
- Ferienhaus
- Ferienwohnung
- Wirtschaftsgebäude
- Andere

Für Angaben zu weiteren Liegenschaften benutzen Sie untenstehendes Textfeld:

2 Fragen zur heutigen Situation

Frage 2.1: Der Expertenbericht aus dem Jahr 2018 hat gezeigt, dass die vom ehemaligen Munitionslager Mitholz ausgehenden Risiken höher sind, als sie vorher eingeschätzt wurden. Welche Auswirkungen hat diese veränderte Risikobeurteilung auf Ihre heutige Lebensqualität?

	Keine	Gering	Mittel	Gross	Sehr gross
Beeinträchtigung der Lebensqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sie können Ihre Einschätzung im untenstehenden Textfeld kommentieren.

Frage 2.2: Wie beurteilen Sie die bisher getroffenen Massnahmen, wie sie in der zusammenfassenden Broschüre «Kurzdokumentation zum ehemaligen Munitionslager Mitholz» beschrieben sind?

	Ungenügend	Genügend	Gut	Sehr gut
Mess- und Alarmierungssystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Notfallorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikation der Behörden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sie können Ihre Einschätzung im untenstehenden Textfeld kommentieren.

3 Fragen zum Räumungskonzept

Frage 3.1: Das Gesamtkonzept zur Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz sieht ein Vorgehen in vier Phasen vor.

- In Phase 1 werden Vorausmassnahmen umgesetzt und die Planung und Projektierung vorangetrieben.
- In Phase 2 werden mit technischen Untersuchungen an der Anlage zusätzliche Erkenntnisse zur Risikolage, zum Bedarf an Schutzbauten und zum Vorgehen bei der Räumung gewonnen.
- In Phase 3 werden die notwendigen Schutzmassnahmen und -bauten sowie die zur Räumung notwendige Infrastruktur (z.B. Munitionsvernichtungsanlage) realisiert und
- in Phase 4 wird das ehemalige Munitionslager von den Munitionsrückständen geräumt.

Ist dieses Vorgehen für Sie nachvollziehbar?

Beurteilen Sie die Nachvollziehbarkeit dieses Vorgehens auf einer Skala von 1 bis 10 (mit 1 = sehr geringe Nachvollziehbarkeit; 10 = sehr hohe Nachvollziehbarkeit)

Sehr gering										Sehr hoch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sie können Ihre Einschätzung im untenstehenden Textfeld kommentieren.

Frage 3.2: Hat das vorgesehene Vorgehen zur Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz Auswirkungen auf Ihre Zukunftsplanung?

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

Sie können Ihre Einschätzung im untenstehenden Textfeld kommentieren.

Frage 3.3: Das klare Ziel ist die Räumung des ehemaligen Munitionslagers. Sofern die Räumung aus technischen Gründen oder wegen der Risiken für die Mitarbeitenden nur teilweise möglich sein sollte, wird als Rückfallebene die Option «Überdeckung» im Konzept vorgestellt. Voraussetzung für diese Option ist, dass damit die Risiken des ehemaligen Munitionslagers Mitholz ebenfalls weitgehend reduziert werden können und durch die Munitionsrückstände für die Zukunft keine nachhaltigen Gefahren für die Umwelt ausgehen.

Wie beurteilen Sie unter dieser Voraussetzung die Option «Überdeckung» auf einer Skala von 1 bis 10 (mit 1 = sehr schlecht und 10 = sehr gut)?

Sehr schlecht										Sehr gut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sie können Ihre Einschätzung im untenstehenden Textfeld kommentieren.

4 Auswirkungen: Evakuierung und Wegzug der Bevölkerung

Die Fragen in diesem Kapitel richten sich nur an die Bevölkerung in Mitholz

Aus heutiger Sicht sind die Häufigkeit von Evakuierungen und die Dauer des notwendigen Wegzugs der Bevölkerung in Mitholz noch nicht abschliessend beurteilbar. Vor diesem Hintergrund interessiert Ihre Einschätzung zu unterschiedlichen Wegzugszeiträumen.

Frage 4.1: Welche Auswirkungen haben unterschiedliche Evakuierungs- resp. Wegzugszeiträume auf die Wahl Ihres Wohnorts? Würden Sie auf jeden Fall nur temporär umziehen oder würden Sie ab einer bestimmten Zeitdauer Ihren Wohnort definitiv wechseln?

Der Zeitraum des Wegzugs ist	Temporärer Wegzug	Definitiver Wegzug
Zeitlich begrenzt auf Tage über mehrere Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitlich begrenzt auf Wochen über mehrere Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maximal ein Jahr am Stück plus zeitlich begrenzt auf Tage oder Wochen über mehrere Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maximal fünf Jahre am Stück plus zeitlich begrenzt auf Tage oder Wochen über mehrere Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maximal 10 Jahre am Stück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maximal 15 Jahre am Stück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 4.2: Wo würden Sie Ihren Wohnort / den Standort Ihres Unternehmens bei einem Wegzug vorzugsweise wählen?

Bitte bringen Sie die untenstehenden Standorte in eine Rangfolge	Rang
Gemeinde Kandergrund	
Gemeinde Kandersteg	
Gemeinde Frutigen	
Ausserhalb dieser drei Gemeinden	
Wenn Sie keine örtliche Präferenz haben, kreuzen Sie bitte hier an	<input type="checkbox"/>

Frage 4.3: Wie gross sollte der zeitliche Vorlauf der Information über geplante, tageweise Evakuierungen **mindestens** sein?

Bei einer tageweisen Evakuierung sollte mindestens die folgende Anzahl Tage im Voraus informiert werden:

3 Tage	<input type="checkbox"/>
5 Tage	<input type="checkbox"/>
7 Tage	<input type="checkbox"/>
14 Tage	<input type="checkbox"/>
Mehr als 14 Tage	<input type="checkbox"/>

Frage 4.4: Welche konkrete Unterstützung durch die Behörden erwarten Sie persönlich...

... bei einer kurzfristigen Evakuierung von wenigen Tagen. Sie können Ihre Überlegungen in untenstehendem Textfeld festhalten:

... bei einem Wegzug über mehrere Jahre:

Die Behörden (Bund, Kanton, Gemeinde) bieten mir einen neuen Wohnort an	<input type="checkbox"/>
Unterstützung bei allen mit dem Wegzug anfallenden Aufwänden	<input type="checkbox"/>
Der Bund kauft mir mein Grundstück zu einem angemessenen Preis ab	<input type="checkbox"/>
Rechtliche Unterstützung bei Bedarf	<input type="checkbox"/>
Ich möchte nur punktuelle Unterstützung (z.B. finanziell), grundsätzlich aber selbst handeln	<input type="checkbox"/>

Hier können Sie weitere Punkte zum Unterstützungsbedarf anführen:

5 Auswirkungen: Häufigkeit und Dauer von Sperrungen des Strassen- und Schienenverkehrs

Frage 5.1: Die Häufigkeit und Dauer von Sperrungen des Strassen- oder Schienenverkehrs hängen wesentlich von den getroffenen Massnahmen zum Schutz der Verkehrsinfrastrukturen ab. In diesem Zusammenhang interessiert uns, wie Sie für sich persönlich die Tragbarkeit einer Sperrung des Strassen- oder Schienenverkehrs einschätzen.

Strassensperrung (Schiene funktioniert)	Tragbarkeit				
	Keine	Gering	Mittel	Gross	Sehr gross
Wiederholt während mehreren Stunden zwischen 20:00 und 06:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholt während mehreren Stunden zwischen 06:00 und 20:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholt während Tagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

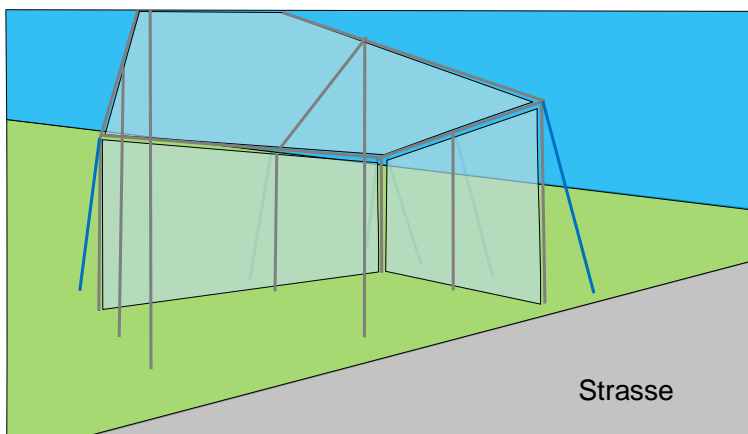
Schienensperrung (Strasse funktioniert)	Tragbarkeit				
	Keine	Gering	Mittel	Gross	Sehr gross
Wiederholt während mehreren Stunden zwischen 20:00 und 06:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholt während mehreren Stunden zwischen 06:00 und 20:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholt während Tagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Strassen- und Schienensperrung	Tragbarkeit				
	Keine	Gering	Mittel	Gross	Sehr gross
Wiederholt während mehreren Stunden zwischen 20:00 und 06:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholt während mehreren Stunden zwischen 06:00 und 20:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholt während Tagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Auswirkungen: Schutzbauten für Liegenschaften im Perimeter Mitholz

Die Fragen in diesem Kapitel richten sich nur an die Bevölkerung in Mitholz

Untenstehend sehen Sie ein Beispiel, wie ein möglicher in Beton und Netzen zu haltender Schutzbau für ein Haus in Mitholz konstruiert werden könnte. Der Schutzbau würde das Haus vollständig überdecken.



Dank eines solchen Schutzbaus könnte das Ausmass tageweiser Evakuierungen oder eines längeren Wegzugs stark reduziert werden. Andererseits würde ein solcher Schutzbau die Wohnqualität massiv reduzieren. Zudem würde die Bewegungsfreiheit in Mitholz während den Räumungsarbeiten – zumindest zeitweise – stark eingeschränkt werden.

Frage 6.1: Wie beurteilen Sie solche Schutzbauten für Liegenschaften?

Wenn ich dank solcher Schutzbauten weniger häufig und weniger lang umziehen müsste,

würde ich solche Schutzbauten begrüßen, weil ich meinen angestammten Wohnort behalten könnte

würde ich solche Schutzbauten ablehnen, weil meine Lebensqualität zu stark beeinträchtigt würde

Sie können Ihre Einschätzung im untenstehenden Textfeld kommentieren.

7 Auswirkungen: Schutz der Strasse

Es werden drei Varianten geprüft, um die Verkehrsverbindung auf der Strasse während der Räumung sicherzustellen: Der Bau einer Galerie entlang der bestehenden Strasse, die Verlegung der Strasse oder eine Tunnelverlängerung. Die Varianten sind noch in Prüfung und die Machbarkeit ist noch nicht nachgewiesen.

Alle drei Varianten verfolgen jedoch das Ziel, die Nutzung der Nationalstrasse Frutigen – Kandersteg ohne nennenswerte Sperrungen während der Räumung sicherzustellen. Untenstehend sehen Sie als Beispiel eine Galerie entlang der bestehenden Strasse.



Frage 7.1: Wie beurteilen Sie die unterschiedlichen Varianten zur Sicherstellung der Verkehrsverbindung Frutigen – Kandersteg?

Bitte bringen Sie die untenstehenden Varianten in eine Rangfolge (die von Ihnen bevorzugte Variante erhält Rang 1)	Rang
Galerie entlang der bestehenden Strasse	
Verlegung der Strasse	
Verlängerung des bestehenden Tunnels	

Wenn Sie weitere Kommentare und Überlegungen zum Schutz der Strassenverbindung haben, können Sie diese in untenstehendem Textfeld festhalten:

8 Auswirkungen: Schutzbauten für Schienenverkehr

Untenstehend sehen Sie im Sinne eines Beispiels die Dimensionierung eines möglichen in Beton zu haltenden Schutzbaus für die BLS-Linie Frutigen – Kandersteg.



Auf der linken Abbildung sehen Sie den zu schützenden Abschnitt der Bahnstrecke. Auf diesem Abschnitt würde die Bahn neu in einem Tunnel geführt. Dank eines solchen Schutzbaus könnte die Nutzung der Schiene ohne nennenswerte Sperrungen während der Räumung sichergestellt werden. Andererseits würde ein solcher Schutzbau die Wohnqualität und das Ortsbild verändern.

Frage 8.1: Wie beurteilen Sie die Eintunnelung der bestehenden Bahnstrecke?

Ich begrüße diesen Schutzbau	<input type="checkbox"/>
Ich lehne diesen Schutzbau ab, weil er meine Lebensqualität zu stark beeinträchtigen würde	<input type="checkbox"/>
Es müssen Alternativen zur Eintunnelung geprüft werden	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie weitere Kommentare und Überlegungen zu Schutzbauten für den Schienenverkehr haben, können Sie diese in untenstehendem Textfeld festhalten:

Abschluss der Befragung

Sie sind am Ende der Befragung angelangt.

Falls Sie uns noch etwas mitteilen möchten, können Sie dies gerne im untenstehenden Kommentarfeld tun.

Wir danken Ihnen herzlich für die Teilnahme an der Befragung. Wir werden Sie selbstverständlich über die Resultate informieren.

